

ab 12 bis 18.30 Uhr

Festwirtschaft auf dem Münsterhof durch den Zürcher Frauen Verein

12.30 Uhr

Konzert Stadtmusik Zürich

Unter der Leitung ihres Dirigenten **Niki Wüthrich** spielt die Stadtmusik Zürich ein buntes Lunchkonzert. Die sommerliche Programmpalette reicht von Evergreens der Comedian Harmonists über gepflegte Mantegazzi-Märsche, jazzige Rhythmen von Louis Armstrong, Benny Goodman & Co. bis hin zu souligen Grooves à la Earth, Wind and Fire.

15 Uhr

Kinderkonzert Linard Bardill: «Nid so schnell Wilhelm Tell» mit Bruno Brandenberger (b) und 50 Primarschulkindern aus Oerlikon

Eine Geschichte über Mut, Freiheit und Freundschaft.

Wilhelm Tell gehört zum Selbstverständnis der Schweizer. Tell ist der mutiger Mann, der dem Grossmaul Gessler den Meister zeigte.

Grossmäuler gibt es auch heute noch. Das muss Walter in der Schule bitter erfahren. Er wird von Paul gemobbt und fertig gemacht. Eines Nachts steht ein Mann mit Bart und kurzen Hosen vor seinem Bett und fragt ihn, warum er nicht schlafen kann. So fängt eine Geschichte an, in der Willi Walti sein Leben erzählt und Paul das Grossmaul ganz schön auf die Welt kommt.

Linard Bardill erzählt diese Geschichte mit Kraft und Augenzwinkern. Der Hauptteil des Programms sind Lieder von Walti, Tell, Grossmaul, vom richtigen Moment für die Freiheit und davon, wie man den Grossmäulern entgegentreten kann und ihnen das grosse Maul stopft! - eine wunderbare Mischung aus Pop, Folk und Klassik. Ein Hör- und Seherlebnis! Für dieses Stück erhielt Linard Bardill mit seinem Team den Schweizer Märchenoskar in der Sparte Lied.

16.15 Uhr

Fensterreden historischer Persönlichkeiten

(Programm siehe Vortag, 18. Juni)

17.15 Uhr

Konzert ZHdK Big Band

Geniales für die Ohren versprechen die 16 MusikerInnen der ZHdK Big Band unter der Leitung von **David Regan** (USA): extreme Kraftentfaltung, subtile Phrasierungen und eine enorme Bandbreite an Dynamik. Die Musik stammt von Grössen der Big Band Geschichte: Duke Ellington, Thad Jones, Bill Holman und Maria Schneider. Erleben Sie Jazz, Blues, Latin und zeitgenössische grooves brillant gespielt von den verschiedenen Instrumentalgruppen im Zusammenspiel mit der faszinierenden Rhythmusgruppe - dazu lyrische und introvertierte Soli.

18.30 Uhr

Ende des Festes

Hinweise



Sanitätswagen der Samariter



Stadthausquai, Paradeplatz, vor dem Stadthaus



Bitte die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.

Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Wir danken unseren Förderern und Gönnern: Bank Sparhafen, Zürcher Kantonalbank, Migros Kulturprozent, ZFV-Unternehmungen, Tanova, Bank Julius Baer, Sibling, Toppharm-Apotheke, Cassinelli-Vogel-Stiftung, Chäs Vreneli, Leder Locher, Restaurant Münsterhof, Café Presse Club, Marfurt Lucerne, Zunfthaus zur Waag, Zunfthaus zur Meisen, Cubus Architektur, Confiserie Teuscher, Swiss Re Investments, MCM, Escada, Aquila, Hotel Storchen, Beatrice Rossi, Storchen-Optik, Messerer Juwelier, Münsterhof Immobilien, ein grosszügiger Zürcher in Glarus und viele mehr. www.kulturplatz-muensterhof.ch

Unser gemeinnütziger Förderverein bittet um eine Spende.

18./19. JUNI 2016

EINWEIHUNG KULTURPLATZ MÜNSTERHOF

**FÖRDERVEREIN
KULTURPLATZ
MÜNSTERHOF**

SAMSTAG, 18. JUNI

ab 13 bis 21.30 Uhr

Festwirtschaft auf dem Münsterhof durch den Zürcher Frauen Verein

14 Uhr

Konzert Sixpack Stompers

Die Sixpack Stompers spielen abwechslungsreichen Dixieland aus den Anfängen des Jazz des vergangenen Jahrhunderts. Musik, die zum Auftakt auf dem Münsterhof für gute Stimmung sorgt.

Adrian Hardmeier (cl, bandleader), Markus Otto (trp), Mario Schenker (ts), Patrick Isker (trb, vc), Oliver Szalatnay (bj), Flavio Spirgi (b), Markus Albrecht (dr)

15.15 Uhr

Konzert im Fraumünster

Klangzauber für Kinder und Erwachsene direkt an der Fraumünster-Orgel. Der Kantor und Organist **Jörg Ulrich Busch** lädt auf «seine» Orgelempore.

ab 16 Uhr

Begrüssung durch den Förderverein

Dada-Gedichte – vorgetragen von Gottfried Breitfuss

Karawane – Der Zug der Elefanten & gadji beri bimba
Zwei Lautgedichte von Hugo Ball (1886–1927), dem Mitbegründer der Zürcher Dada-Bewegung.

Dada-Sinfonie «Harley Davidson» – für neun Harleys, Trompete und Synthesizer

Komponist: Dieter Schnebel. Nach Dada passend zur Eröffnung des autofreien Münsterhofs knattern, brummen und hupen neun Harley Davidson Fahrer des Sun Hill Chapters unter der Leitung von **Steffi Weismann** eine «Sinfonie», die ironisch den Verkehrsalltag unserer Zeit auf die Schippe nimmt. Eine Produktion der Festspiele Zürich.

Festansprache Stadtpräsidentin Corine Mauch

Fensterreden historischer Persönlichkeiten, die Geschichte auf dem Münsterhof schrieben:

Hans Waldmann (1435–1489), erfolgreicher und machtvoller Heerführer und «Diplomat» der Alten Eidgenossenschaft, war von 1483 bis 1489 Zürcher Bürgermeister. Er war Zunftmeister der Zunft zum Kämbel, die damals im heutigen Haus Leder Locher auf dem Münsterhof residierte. Nach Intrigen, Folter und einem Schnellverfahren wurde er am 6. April 1489 von einem Scharfrichter enthauptet. Die Grabplatte ist im Fraumünster zu sehen.

Text/Vortrag: Hans-H. Dölle

Katharina von Zimmern (1478–1547) war die letzte Äbtissin des Fraumünster-Klosters. Sie übergab in der Reformation Ende 1524 die Abtei der Stadt Zürich und heiratete danach.

Text/Vortrag: Margrit Huser

Huldrych Zwingli (1484–1531), der erste Zürcher Reformator, war Leutpriester am Grossmünsterstift. Er wirkte auch am Fraumünster. Im Zweiten Kappelerkrieg, einem Religionskrieg zwischen Zürich und den katholischen Kantonen, geriet er als Besiegter in die Hände seiner Feinde und wurde ermordet. Die Asche seines Leichnams wurde in den Wind gestreut.

Text: Christoph Sigrist / Vortrag: Gottfried Breitfuss

Jakob Furrer (1818–1889), Zürcher Fuhrhalter, Gründer des Transportunternehmens Welti-Furrer kämpfte auf dem Münsterhof am Züriputsch vom 6. September 1839 als Dragonerkorporal, um seine liberale Regierung vor dem aufrührerischen Landvolk zu schützen. Als aufstrebender Jungunternehmer wollte er auch die neugewonnene Handels- und Gewerbefreiheit, eine Errungenschaft der liberalen Revolution, vor einem konservativen Umsturz schützen. Am

Tag nach dem Putsch verhalf er dem Zürcher Bürgermeister zur Flucht nach Baden.

Text: Philippe Welti / Vortrag: Nicolas Rosat

Winston Churchill (1874–1965), legendärer britischer Premierminister, kam am 19. September 1946 nach seiner unglaublich visionären Europarede an der Universität Zürich auf den Münsterhof. Der Platz ist voll, Menschen auf den Dächern. Sein letzter Satz «May God ... lead the Swiss people through all the dangers of the future.» Dann setzt er seinen legendären Bowler hat (Melone) auf einen Stock und hebt ihn in die Höhe.

Text: Hans Spuhler / Vortrag: Gottfried Breitfuss

18 Uhr

Doppelkonzert Kaleidoscope String Quartet & Chamber Soul mit Brandy Butler

Das KSQ (ZKB Jazzpreis 2012) lässt das Streichquartett «neu» und ungewohnt anders erklingen: klassisch, jazzig, zeitgenössisch, modern und visionär. Die klassisch und in Jazz ausgebildeten Musiker bewegen mit ihren selber komponierten Stücken durch ihr unglaubliches Zusammenspiel und ihre eigene Klangsprache.

Simon Heggendorf (vio), Ronny Spiegel (vio), David Schnee (vla), Solme Hong (vlc)

Soul meets Kammermusik? Das funktioniert beim Trio Chamber Soul perfekt. Die kleine Formation bietet einen vollen und reichen Sound, welcher kompakt und intim, mal weich und mal schlagkräftig daherkommt. Soul unplugged mit einer Prise Jazz und einer guten Portion Funk.

Brandy Butler (voc), Roman Hosek (git), René Mosele (trb)

21.30 Uhr

Ende des ersten Festtages